

GEMIS

Gewässer- Management- und Informationssystem

Benutzeranleitung für Gemeinden und Ingenieure

Version 1.1
23. März 2012

Meier und Partner AG
info@meierpartner.ch
www.meierpartner.ch

8570 Weinfelden
Freiestrasse 26
Telefon 071 626 51 11
Fax 071 626 51 26

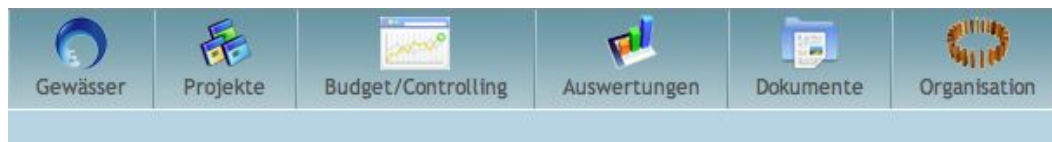
9000 St.Gallen
Teufener Strasse 3
Telefon 071 227 30 00
Fax 071 227 30 01

Inhaltsverzeichnis

1	Zielsetzungen und Überblick.....	3
2	Technik und allgemeine hinweise	4
2.1	Systemanforderungen.....	4
2.1.1	Browser	4
2.1.2	Bildschirm	4
2.2	Zugang	4
2.3	Support	4
2.4	Hauptmenus und Untermenus.....	5
2.5	Kartenfunktion.....	5
3	Gewässer	6
3.1	Untermenu: Liste nach Namen	6
3.2	Untermenu: Liste nach Nummern.....	6
3.3	Untermenu: Karte	6
4	Projekte (Projektmanagement).....	7
4.1	Untermenu: letztes Projekt.....	9
5	Organisation	9

1 Zielsetzungen und Überblick

GEMIS ist ein datenbank-basiertes Informationssystem für den Wasserbau. Hauptzielsetzung ist das Finanzmanagement unter Berücksichtigung der Vorgaben des neuen Finanzausgleichs.



In den hier dargestellten Hauptregistern sind folgende Funktionalitäten enthalten:

Gewässer	• Graphische Darstellung des Gewässernetzes • Suchen von Projekten nach Gewässername oder -nummer
Projekte	• Ablaufplanung, Finanzplanung und Budgetierung von Projekten • Projektmanagement und -controlling; Jahresprognose • Verwaltung von Aufträgen, Rechnungen, Beiträgen • automatische Erstellung von Projektabrechnungen • Ablage von projektbezogenen Dokumenten • Kartenmässige Darstellung von Projekten • Erstellung von Kostenvergleichen
Budget/Controlling	• Budget- und Finanzplanung: Übersicht nach Konten • Verwaltung NFA-Globaltranchen • Überblick Jahrescontrolling nach Konten • Überblick Rechnungen
Auswertungen	• Übersicht Budgetplanung nach Projekttypen • Entwicklung NFA-Mittel nach Jahren / nach Quellen
Dokumente	• Übergeordnete Dokumentablage
Organisation	• Adressverwaltung (Gemeinden, Organisationen, Unternehmungen, Ämter) • Personenverwaltung und Rollenzuteilung als GEMIS-Nutzer

Für Gemeinden und Ingenieure stehen nur die Hauptregister „Gewässer“, „Projekte“ und „Organisation“ zur Verfügung.

2 Technik und allgemeine hinweise

2.1 Systemanforderungen

2.1.1 Browser

Das System unterstützt folgende Browser:

- Microsoft Internet Explorer 8 oder 9
- Firefox (gängige Versionen, ohne Kartenfunktion)
- Chrome (gängige Versionen, ohne Kartenfunktion)

Für die Nutzung der Kartenfunktion mit Internet Explorer 8 muss das Add-In *SVG Viewer* von www.adobe.com einmalig installiert werden. Der Download läuft automatisch.

2.1.2 Bildschirm

Für eine einwandfreie Nutzung von GEMIS ist eine minimale Bildschirmbreite von 1200 Pixeln erforderlich.

2.2 Zugang

Der Zugang erfolgt über

www.gemis.ch

Anschliessend sind Benutzername und Passwort einzugeben und dann ist der Knopf *login* zu drücken. Die Zugangsdaten (Benutzername und Passwort) werden vom Wasserbau des Kantons vergeben.

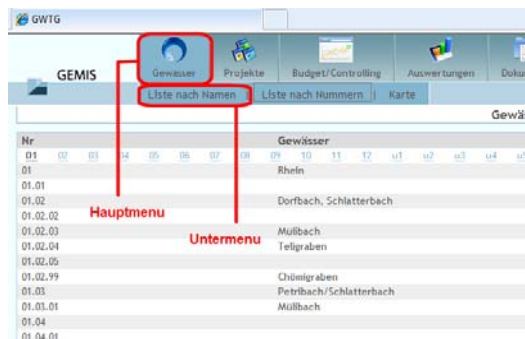
Mit dem Link *Zugangsdaten vergessen?* kann man sich ein neues Passwort zustellen lassen. Dazu ist die e-Mail-Adresse des Benutzers einzugeben. Anschliessend werden die Zugangsdaten an die eingegebene Mail-Adresse versandt, sofern diese im System gespeichert ist. Darauf erscheint die Meldung *Die neuen Zugangsdaten wurden versandt*. Aus Sicherheitsgründen erscheint diese Meldung auch bei falschen e-Mail-Adressen.

2.3 Support

Der Support für Gemeinden und Ingenieure erfolgt die zuständige Kontaktperson des AFU.

2.4 Hauptmenü und Untermenü

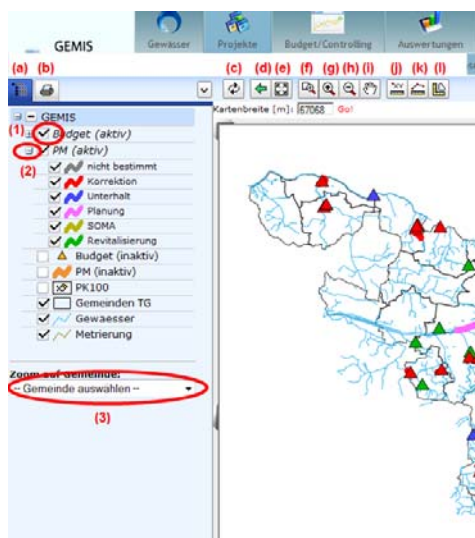
Die übergeordnete Gliederung des Systems besteht aus Hauptmenü und Untermenü:



Die Hauptmenüs können von jeder Stelle im Programm aus aufgerufen werden.

2.5 Kartenfunktion

Für die Kartenfunktion stehen folgende Bedienungselemente zur Verfügung:



Im **Legendenbereich** kann festgelegt werden, was in der Karte angezeigt wird:

- (1) Checkbox anklicken, um das entsprechende Element ein- und auszuschalten
- (2) „+“ und „-“ zum Auf- und Zuklappen der Unterlegenden
- (3) Hier können Sie eine Gemeinde auswählen. Die Karte fokussiert dann automatisch auf diese Gemeinde.

Je nach angezeigtem Kartenmassstab werden unterschiedliche Hintergrundkarten verfügbar gemacht, zum Beispiel:

PK25 Landeskarte 1:25'000
PK100 Landeskarte 1:100'000

Im **Bereich über der Karte** sind folgende Funktionen verfügbar:

- (a) Legende anzeigen
- (b) Drucken. Im Legendenbereich folgt ein Menu, mit welchem der Ausdruck gesteuert werden kann.
- (c) Karte neu generieren
- (d) zurück zum letzten Bild
- (e) zurück zum Standard-Bildausschnitt
- (f) Box-Zoom: Bildausschnitt bestimmen durch Anklicken der linken oberen und rechten unteren Ecke
- (g) Vergrössern um Kartenzentrum
- (h) Verkleinern um Kartenzentrum
- (i) Bildausschnitt „von Hand“ verschieben
- (j) Landeskoordinaten messen (gewünschten Punkt anklicken)
- (k) Länge eine Streckenzuges messen (am Schluss Doppelklick)
- (l) Fläche messen (am Schluss Doppelklick)

3 Gewässer

3.1 Untermenu: Liste nach Namen

Zur Anzeige der vorhandenen Gewässer nach Namen. Auf den entsprechenden Buchstaben klicken. Wenn man das Gewässer anklickt, erscheinen die Projekte an diesem Gewässer, für die ein Projektmanagement eingerichtet ist. Durch Anklicken kommt man direkt zur Projektübersicht.

3.2 Untermenu: Liste nach Nummern

Analog Liste nach Namen

3.3 Untermenu: Karte

Darstellung des Gewässernetzes. Durch Anklicken eines Gewässers kommt man direkt zur zugehörigen Projektliste.

4 Projekte (Projektmanagement)

Bemerkungen zu ausgewählten Bereichen:

Bereich	Thema	Hinweis
Übersicht	Allg. Informationen	Projektnummer: „alte“ Wasserbau-Projektnummer
KV	Übersichtstabelle	Die Tabelle enthält die Eingabedaten, die Genehmigung und allfällige Nachträge
Endkostenprognose	Übersichtstabelle	Die Spalten <i>genehmigte Kosten</i> , <i>Datum</i> , <i>Unternehmung</i> , <i>Arbeiten</i> , <i>Vergabesumme</i> und <i>Abgerechnet</i> werden vom Programm aufgrund des KV, der eingetragenen Aufträge und Rechnungen automatisch berechnet. Die Tabelle muss betreffend Korrekturen an erteilten Aufträgen und ausstehende Arbeiten manuell ergänzt werden. Klicken Sie das blaue Fragezeichen an, um weitere Informationen dazu zu erhalten.
Controlling	Übersichtstabelle	In den Kolonnen <i>Summe Vergaben</i> und <i>erfasste Rechnungen</i> erhält man detaillierte Angaben über die einzelnen Beträge, indem man sie anklickt. Ist die Summe der erfassten Rechnungen grösser als die Summe der Vergaben, wird das Feld rot.
Aufträge	Übersichtstabelle	Durch Anklicken der Spaltenköpfe kann man die Aufträge sortieren. Ist die Summe der für einen Auftrag erteilten Rechnungen höher als die Vergabesumme, wird das Feld rot. Detailangaben zu einem Auftrag erhält man durch Anklicken der entsprechenden Zeile.
	Auftragsdetails	Die Vergabesumme ist nach Kostenart zu gliedern. Es sind nur die Teilbeträge pro Kostenart einzugeben. GEMIS berechnet daraus die Vergabesumme automatisch.

Bereich	Thema	Hinweis
Rechnungen	Übersichtstabelle	Durch Anklicken der Spaltenköpfe kann man die Rechnungen sortieren. Detailangaben zu einer Rechnung erhält man durch Anklicken der entsprechenden Zeile.

Detailangaben

Auftrag	(16.04.2008): Vetter Ed. AG, Wasserbau-Arbeiten	
Rechnung gestellt durch	Vetter AG	
Rechnungsdatum (tt.mm.jjjj)	19.11.2012	
Rechnungs-Nr.	6245	
Text	Bauarbeiten Bach	
Rechnungsbetrag inkl. MWSt.	Betrag	Kostenart
	86'080.00	Bauarbeiten
Teilbetrag 1 (inkl. MWSt.)	86'080.00	---
Teilbetrag 2 (inkl. MWSt.)	0.00	auswählen ---
Teilbetrag 3 (inkl. MWSt.)	0.00	auswählen ---

Der Rechnungsbetrag und die Teilbeträge für die einzelnen Kostenarten sind einzutragen. Diese Angaben fließen in das Controlling ein und werden für die automatisch erstellte interne Abrechnung verwendet.

Abrechnungen	Bisher ist die automatische Erstellung der <i>Internen Abrechnung</i> realisiert. Die Abrechnung wird automatisch aufgrund der gespeicherten Daten erstellt.
--------------	--

Interne Abrechnung

Als erstes muss die Abrechnungsperiode definiert werden. Die Abrechnungen können in mehrere Perioden gegliedert werden, die sich nicht überschneiden dürfen. Tragen Sie Anfangs- und Endtermin der Abrechnung sowie Bemerkungen zur Budgetkontrolle des AFU ein und klicken Sie dann auf *erzeugen*. Nach der Erstellung ist die Abrechnung als Excel-File verfügbar. Sie können dieses File jederzeit aufgrund des aktuellen Datenbestandes neu rechnen lassen. Falls Sie mehrere Abrechnungsperioden erzeugt haben, können Sie eine übergreifende Zusammenstellung generieren lassen. Es liegt in Ihrer Verantwortung, sicherzustellen, dass der gesamte Zeitraum des Projekts abgedeckt ist.

Die Aufgabenteilung bei der Erstellung der Abrechnung muss nach den ersten Erfahrungen noch zwischen Kanton und Gemeinden geklärt werden.

Dokumente	Hier können projektbezogene Dokumente (z.B. Fotos) abgelegt werden.
-----------	---

4.1 Untermenu: letztes Projekt

Mit diesem Link kann man auf das letzte Projekt, das man bearbeitet hat, zurückkehren.

5 **Organisation**

Hier werden Adressdaten von Personen, Gemeinden, Organisationen, Unternehmungen und Ämtern verwaltet. Einträge und Änderungen sind bis auf weiteres nur durch den Wasserbau des Kantons möglich.